

**Zeitschrift:** Wissen und Leben  
**Herausgeber:** Neue Helvetische Gesellschaft  
**Band:** 23 (1920-1921)

**Artikel:** Zwischen und über den Wolken  
**Autor:** Geilinger, Max  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-749675>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Wir können unsren demokratischen Staat nur dann gedeihlich ausbauen, wenn kein Stand sich abseits stellt. Gewiss, ein Professoren-parlament ist uns kein Ideal, aber die Gefahr, dass eine Versammlung von Parteisekretären und wirtschaftlichen Interessen-Vertretern die wichtigsten Beschlüsse für den Staat fasst, liegt doch heute wesentlich näher. *Allgemeines geistiges Leben und Staat berühren sich enge in unsren kleinen Demokratien.* Darum sehen wir in vertiefter geschichtlicher Bildung ein Heilmittel für unerfreuliche Zustände in beiden Gebieten. Dann werden uns auch wieder jene Führer erstehen, die mit sicherm Blick Vergangenheit und Gegenwart überschauen und mit fester Hand das Staatsschiff durch die kommenden Stürme steuern.

ST. GALLEN

W. EHRENZELLER

□ □ □

## ZWISCHEN UND ÜBER DEN WOLKEN

Von MAX GEILINGER

Berge, kühne Gedanken der Erde,  
Über verschlafenum, mürrischen Moor,  
Keine Wiesenzwerge, ragt ihr wagend empor!  
Über Fluten Nebels in Sonnengluten,  
Mondmeere, Äther, Sternentanz.  
Und umwirbeln euch dräuende Wetter oft ganz:  
Sie müssen sinken, ihr blüht reiner als je  
Lautersten Schnee, während die Tale fast vor gurgelnden Wassern  
[ertrinken.]

Ihr ragt Freiheit, die Kluge oft sorgend betrachten,  
Schlaue umnachten,  
Und die doch der Menschheit Götterberg bleibt,  
Der hoch aus dem Qualm tritt mit blendender Stirne,  
Wenn ein wacher Geist, weit über den Tagen,  
Über der Stunden ständig wechselnden Fragen,  
Klar wie die Firne, doch mit Fingern von Gold  
Uns unsterbliche Rechte schreibt.

□ □ □